

Sonnige Turnfahrt der Damenriege Eschlikon

cab. Am letzten Augustwochenende besammelten sich 13 Turnerinnen der Damenriege Eschlikon für die jährliche Turnfahrt beim Bächelacker. Das letzte Jahr erwies sich die 13 als Wetterglückszahl – wie es wohl in diesem Jahr ausschauen würde...??

Das Gepäck wurde dann gleich beim Bächelacker liegen gelassen und es ging zu Fuss nach Hurnen. Nach dem kurzen Marsch durch den Hochnebel wurden die Damen auf dem Hof von Familie Müller mit einem Sekt-Frühstück mit Gipfeli, Käse und Fleisch überrascht. Kurze Zeit später kam auch schon der Bus mit Chauffeur Dario daher gefahren, welcher netterweise bereits das Gepäck beim Bächelacker aufgeladen hatte. Gestärkt, oder besser gesagt papp satt, wurden die Frauen nach Bad Ragaz chauffiert, wo bereits die Sonne strahlte. Nach einer kleinen Bus-Panne schnallten sich die Turnerinnen die Inline Skates an und starteten die Fahrt entlang dem Rhein. Wegen der Panne und der damit verlorenen Zeit musste die Strecke etwas gekürzt werden, was aber den meisten wohl eher recht war. Bei einer gemütlichen und schattigen Grillstelle in Weite wurden die gegrillten Würste, mitgebrachten Salate und Sandwiches verdrückt und Smarties-Spielchen gemacht, bevor es wieder mit dem Bus weiterging nach Fläsch. .

Wein, Salsiz und Käse

Dort wartete bereits die Familie Marugg auf die Damenriege. Nach einer kurzen Führung in deren Weinkeller, genossen die Turnerinnen eins, zwei Gläschen Wein. Dazu gab es ein feines Plättchen mit Salsiz und Käse – frau hatte ja auch schon lange nichts mehr gegessen. Die Fahrt nach Davos war heiter und der Chauffeur wohl froh, die schnatternden und singenden Damen beim Davoser Hüsli endlich abgesetzt zu haben, wo die Zimmer bezogen wurden. Die einen fanden es für notwendig zu duschen, den anderen reichte etwas Deo. Und als alle wieder bereit waren ging es... natürlich zum Abendessen. Der Koch hatte wohl eine ältere Frauentruppe erwartet, waren die Penne etwas zu weich gekocht. Da der Hunger aber nicht mehr allzu gross war, sah frau grosszügig darüber hinweg. Nach dem Essen stürzten sich die Turnerinnen ins Davoser Nachtleben und belästigten die Einheimischen mit Fragen, welche sich die Organisatorinnen für ein Quiz ausgedacht hatten. Schlussendlich fielen – wie immer die einen etwas früher, die anderen etwas später – alle müde in die Bettchen.

Yoga, See und Kristalle

Was ist los, wenn einige Frauen früher aufstehen, als sie eigentlich müssten? Vielleicht war es der strahlende Sonnenschein, der die Damen aus den Bettchen lockte. Vielleicht gehören die Organisatorinnen auch einfach nicht zu den Frühaufstehern. So musste die Zeit nach dem Frühstück überbrückt werden und die Turnerinnen legten spontan eine kurze Yoga-Einheit auf der Strasse ein. Der Sonnengruss an der Morgensonne – das lockte sogar einige Zuschauer an. Pünktlich war der Chauffeur aber wieder vor Ort und es ging ab an den Davoser See. Dort wagten sich einige ins kalte Nass, andere verbrauchten ihre Kräfte beim Beachvolleyball und der Rest genoss einfach die herrliche Sonne. Davos musste aber wieder verlassen werden und die Fahrt ging bereits wieder in Richtung Heimat. Aber selbstverständlich war noch ein Programmpunkt ausstehend, schliesslich hatte man die warmen Kleider, welche eingepackt werden mussten, noch nicht benötigt. Nach einem feinen Zmittag in Küblis und einem kurzen Fussmarsch erreichte man die Kristallhöhle Kobelwald in der Nähe von Oberriet. Während einer 20minütigen Führung erfuhren die Turnerinnen mehr über die Höhle und die Kristalle, die darin entstehen. Die Eindrücke wurden aufgenommen und die kühle Erfrischung genossen. Auf der Heimfahrt wurde es im Bus langsam leiser und Chauffeur Dario setzte die Frauenschar wohlherhalten wieder im Bächelacker ab. Herzlichen Dank dem Organisatorinnen-Team Cornelia Knopf und Cornelia Müller für die tolle Reise!